

Sachen zu schaffen, die eines Tages die bereits vollzogene **Teilung** Deutschlands repräsentieren sollen.

Wir haben Ende Mai auf Veranlassung der beiden westlichen Militärregierungen die Schaffung des bizonalen Wirtschaftsrats erlebt. Wenn dann später die Werktätigen Deutschlands erleben werden, daß dieser Wirtschaftsrat, so wie wir es voraussagten, die Teilung Deutschlands verbrieft hat, daß er nicht in der Lage war, die Not zu überwinden, weil er die Wirtschaft auf der Grundlage alter Prinzipien wieder zu beleben versuchte, und weil er ein autoritäres Instrument in den Händen der alten, überlebten Wirtschaftsmächte war, wenn das eines Tages auch vielleicht in Deutschland klar wird, dann wollen wir sagen können: Die Verantwortung stand damals fest.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die Richtlinien der amerikanischen Regierung an General Clay vom 15. Juli dieses Jahres. In diesen Richtlinien hieß es, daß das deutsche Volk selbst die Entscheidung über die Gestaltung seines politischen Lebens haben soll. In diesen Richtlinien wurde von der notwendigen Errichtung zentraler Verwaltungen in Deutschland gesprochen, von einer einheitlichen, zentralen deutschen wirtschaftlichen Planung, von der einheitlichen Durchführung einer deutschen Währungsreform, von einer einheitlichen deutschen Außenhandelsplanung und von der Notwendigkeit der Durchführung der Bodenreform noch im Jahre 1947. Das waren die Richtlinien. Uns wundert nur, daß einige Tage später auf der so wichtigen Tagung des Wirtschaftsrats weder die Prominenten in alliierter Uniform, noch die Prominenten in deutschem Zivil es für nötig hielten, auch nur mit einem einzigen Wort auf diese Richtlinien einzugehen. Man tat vielmehr das Gegenteil dessen was in den Richtlinien stand. Statt der Zentralverwaltungen organisierte man die bizonale Verwaltung. Statt der einheitlichen deutschen Währungsreform organisierte man eine Währungsreform für den Westen, die die Anerkennung der Hitlerschulden einschließt und das deutsche Volk zu einer allgemeinen Lohnsenkung, zu einer Preissteigerung mit den alten nazistischen Traditionen des Zwangsparens hinführen soll. Also das Gegenteil dessen, was geschrieben wurde, wird Tatsache.

So fragen wir heute: Welches war eigentlich der Zweck jener Richtlinien, wenn niemand darangeht, sie durchzuführen? Man wirft uns vor, wir richteten unsere Kritik gegen die Militärregierung, unsere Politik sei aggressiv. Ich habe demgegenüber zu sagen, daß wir nicht daran denken. Aber wir erinnern uns sehr gut an die freiheitlichen Pläne des amerikanischen Volkes. Wir erinnern uns an die historische Mission eines Lincoln und an die große geschichtliche Tat eines